

Es liest kein Leser mehr heraus, als er hineinliest. Dem anderen ist dasselbe Buch ein anderes. Otto Ludwig.

Keine Leserei erfordert eine so strenge Diät, als das Lesen abgerissener, hingestreuter Gedanken. Herder.

Das Lesen darf nicht in verderbliche Lesesucht ausarten, sondern es muß immer mit Selbständigkeit und eigentlicher Anstrengung verbunden sein, und die Auswahl dazu muß durch die besonnenste Rücksicht auf ihre Zweckmäßigkeit für das jedesmalige Bedürfnis des Individuums beherrscht sein. Rich. Nothe.

Je mehr man liest, je mehr man lernt. Sprichwort.

Wer keine Bücher liest, ist ein armseliger Ignorant, dessen Unterhaltung, wenn sie überhaupt so genannt werden kann, weiter nichts ist als ein bedeutungsloses Geschwätz über seine Person, Geschäfte, kleine Leiden und seine Bekannten. Verschel.

Sage mir, ob und was Du liest, und ich will Dir sagen, wer Du bist. Gedanken eines Bücherfreundes.

Lies dann und wann ein gutes Buch,
Das frommet mehr, als manch' Besuch!

Wer gerne liest, dem tun so not
Die Bücher, wie sein täglich Brot.

Wer gerne liest, der hat nicht viel
Für Weiber, Suss und Kartenspiel.

Nicht viel lesen, sondern gut Ding viel und oft lesen, macht fromm und klug dazu. Luther.

Verschiedenes.

Jedes gründliche Fachwissen kann nur aus der Literatur moderner Sprachen erworben werden. Lombroso.

Die Literatur ist die vielseitigste und vollständigste Form, in welcher sich das Geistesleben einer Epoche äußert. M. Nordau.

Die Werke der Literatur und der Kunst drücken ursprünglich nur das geistige Leben ihrer Urheber aus, dann derer, auf welche die Werke wirken. G. Brandes.

Die Literatur verdirbt sich nur in dem Maße, als die Menschen verdorben werden. Goethe.

Der Sprachschatz und die Sprachgewalt, die Stil- und Ausdrucksweise eines Volkes spiegelt und manifestiert sich in seiner National-Literatur; sie ist der Born, aus welchem jeder Einzelne zu schöpfen hat. Lazarus.

Die Literatur ist eine treibende Kraft im Staats- und Volksleben. Weddigen.

Willst Du Papier in Goldmark verwandeln —
Ruht für Papiermark Du Bücher erhandeln.

Wißt Ihr, was Geistesnahrung kann?
Ein einzig Lot labt hundert Mann.

Buch-Zuschriften

von Friedrich Wagner.

Wenn Du dies Buch hast aufgemacht:
Lies nicht nur die Worte,
Die plätschern oft wie's Wasserlein dahin
Und verschließen Dir die Pforte
Zum tieferen Sinn.

Vergiß nicht, daß die Worte lebendig streben,
Die auf den folgenden Seiten stehn;
Vergiß nicht, ihnen Dein Herz zu geben,
Damit Du kannst in ihre Seele sehn.

Lausche den Worten, die hier zu Dir reden,
So wie Du Deinen eigenen lauschst;
Lasse Herz und Gedanken Dir Ineten,
Wenn Dich der Chorus der Sprache umrauscht.

Dies Buch wird Dir zum Segen:
Hast Du gelesen Seit' um Seit',
Leg' es nicht so schnell beiseit!
Leg' es an einen Dir lieben Ort,
An dem Du kannst Wort für Wort
Dir täglich neu einprägen!

Gib Dich dem Buche hin so gern
Wie Deinen leiblichen Genüssen!
Luft Du es nicht — bleibst Du ihm fern:
Dein Geist und Du, ihr beide müßt es büßen.

Schlag auf ein Buch, laß seine Seiten reden,
Sie wollen nichts als Balsam Deiner Seele sein.
Sie wollen in Dir mit Dir selber beten
Und mit Dir lehren bei Dir selber ein.

Sie wollen weden jene zart' Gestalten,
Die fast vergessen in Dir selber blih'n,
Sie wollen töten jene finsternen Gewalten,
Die Dich vom Lichten in das Dunkle zieh'n.

Sie wollen Stab Dir sein auf irren Wegen,
Begleiter durch die Wildnis dieser Welt,
Geländer Dir auf überschwanken Stegen
Und Trost, wenn Dich die Unrast überfällt.

Laß solche Lieb' dem Buche gelten,
So wirst Du über allen Dingen steh'n:
Es kommen und es bersten Welten,
Des Dichters Schöpfung wird besteh'n.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: **☎** = Fernsprecher. — **TA.** = Telegrammadresse. — **☹** = Bankkonto. — **☺** = Postsparkonto. — * = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — **B.** = Börsenblatt. — **H.** = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — **Dir.** = Direkte Mitteilung.

20.—25. November 1922.

Vorhergehende Liste 1922, Nr. 272.

***Bodel**, Dr. Maximilian, Lemberg [Lwów], Vatorygasse 16. Berl., Sort.- u. Antiqub. Segr. 1./XII. 1918. Auslieferung in Lemberg. Leipziger Komm.: w. Maier. [Dir.]

Buddenberg, F. Alfred, Bohwinkel, ging 1./X. 1922 mit Alt. u. Pass. käuflich an die Hofbauer'sche Buchh. Hofbauer & Puteanus, Elberfeld, über u. wird als Fil. in Bohwinkel weitergeführt. Erstere Firma erloschen. [Dir.]

Cohen, Friedrich, Bonn. Die Prokura des Friedrich Flohr ist erloschen. [B. 272.]

Excelsior-Verlag Elisabeth Pfau, Gaußsch b. Leipzig. Die Prokura des Karl Friedrich Pfau ist erloschen. Dem Serg. Schirmer wurde Prokura erteilt. [B. 273.]

Gersbach, Friedrich, Bad Pyrmont. Die Zweigniederlassung in Hannover ist aufgegeben. Die Notiz in der Wöchentl. Übersicht in Nr. 267 betr. Eintritt des Herm. Max Lange als Teilhaber ist hinfällig. [Dir.]

Gilbers'sche Verlagsbuchhandlung Eugen Zwiemeyer, Leipzig. Dem Serg. Schirmer wurde Prokura erteilt. [B. 273.]

***Hoffmann**, Arthur, & Co., Reval [Tallinn] (Estland), Langstr. 51. Buchh., Leihb., Zeitschr.-Vefez. Segr. 1./VIII. 1922. (☹ Revaler Bankkonto G. Scheel & Co. — ☺ Leipzig 91292.) Inh.: Arthur Hoffmann u. Max Stillmark. Leipziger Komm.: w. Pestner. [Dir.]